Presseinformation

18. Februar 2013

Neue E-Mobilitäts-Modellregion in Niederösterreich

Bohuslav und Pernkopf präsentieren „e-pendler in niederösterreich"

Mit „e-pendler in niederösterreich" präsentierten Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav sowie Energie- und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gemeinsam mit Mag. DI DDr. Reinhard Mang, Generalsekretär des Lebensministeriums, Klima- und Energiefonds-Geschäftsführer DI Ingmar Höbarth und EVN-Vorstand Dr. Peter Layr heute, Montag, 18. Februar, im Palais Niederösterreich in Wien eine neue E-Mobilitäts-Modellregion in Niederösterreich.

Erfasst sind in ihr 49 Gemeinden von Wien bis Wiener Neustadt mit ca. 296.000 Einwohnern, das ist knapp ein Fünftel der Bevölkerung Niederösterreichs. In der Modellregion befinden sich über 15.000 Arbeitsstätten mit mehr als 126.000 Beschäftigten. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Entwicklung und Umsetzung von vier Multiplikatormodellen mit konkreten E-Mobilitätsangeboten inklusive der dafür notwendigen Elektroinfrastruktur.

„Im Rahmen des NÖ Energiefahrplanes erweist sich der Verkehr als der schwierigste Bereich. Deshalb bin ich über diesen Schulterschluss und diese ökologische Verbindung zwischen Stadt und Land sehr froh", betonte dabei Pernkopf und erinnerte daran, dass 95 Prozent der Autofahrten unter 50 Kilometer ausmachen bzw. 70 Prozent der Autofahrten angetreten werden, um den Arbeitsplatz zu erreichen.

Zudem sei es sehr wichtig, dass der erforderliche Strom ökologisch produziert werden müsse. Deshalb würden zusätzliche Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 370 kWp errichtet werden, die garantieren, dass die Elektrizität für die E-Mobilität nachhaltig und zu 100 Prozent CO_2-frei produziert wird. „Mit über 5.000 E-Bikes, über 1.200 E-Scootern, E-Autos und Hybridautos sowie dem Projekt ‚E-Mobilität in Niederösterreich' ist Niederösterreich hier Vorreiter, von der neuen E-Mobilitäts-Modellregion sind nun 60.000 Pendler betroffen", so der Landesrat:

„Umwelttechnologie ist nicht nur ein großer Wirtschaftsmotor, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zu Klimaschutz und Lebensqualität in Niederösterreich. Nachhaltiges Wirtschaften ist eine der sechs Säulen der NÖ Wirtschaftsstrategie 2015, E-Mobilität dabei eine wesentliche Facette", sagte Bohuslav. Ziel von „e-pendler in niederösterreich" sei ein energieeffizienter und klimaschonender Pendlerverkehr und damit eine CO_2-Reduktion. E-Mobilität werde in dem Projekt sowohl für individuelle Fahrten als auch multimodale vernetzte Wegeketten mit E-Fahrzeugen und öffentlichem Verkehr erprobt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

„Zum Einsatz gelangen 100 Elektroautos, 80 Elektrofahrräder und mehrere Elektro-Busse, zusätzlich zu den Photovoltaik-Anlagen werden auch 240 Ladestationen errichtet. Die Investitionskosten belaufen sich auf 2,8 Millionen Euro für die Fahrzeuge, eine Million Euro für die Ladeinfrastruktur und 1,1 Millionen Euro für die Photovoltaik-Anlagen. Gefördert wird das Programm mit 1,3 Millionen Euro vom Klima- und Energiefonds bzw. 1,2 Millionen Euro vom Land Niederösterreich. Den Rest tragen die Projektpartner", so Bohuslav.

Nähere Informationen beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12026, Mag. Lukas Reutterer, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. beim Büro LR Pernkopf unter 02742/9005-15473, Mag. Markus Habermann, e-mail markus.habermann@noel.gv.at.

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at